

# Vielfalt der Nahrung – Ein Kaufladen ohne Marken



Lebensmittel einkaufen und verkaufen ist seit Generationen ein beliebtes Spiel vieler Kinder.

## Hintergrund

In unseren Supermärkten gibt es eine unüberschaubare Vielfalt an Lebensmitteln. Diese Vielfalt der Produkte und Marken täuscht aber darüber hinweg, dass dahinter häufig nur wenige, weltweit agierende Konzerne stecken. Mit ihrer Marktmacht dominieren sie Preise und Produktionsbedingungen. Mit riesigen Werbeetat versuchen Lebensmittelkonzerne, schon die jüngsten Verbraucher\*innen für ihre Produkte zu begeistern. Oft geht es dabei um industriell hergestellte Lebensmittel, die mit Aromen, Konservierungsmitteln und sonstigen Zusatzstoffen versehen sind. Die Folge: Das natürliche Aussehen und der Ge-

schmack von Lebensmitteln geht mehr und mehr verloren. So kennen manche Kinder zum Beispiel Spinat nur als rechteckigen, tiefgefrorenen Block oder Kirschgeschmack nur in seiner künstlichen Form zum Beispiel in Joghurt.

Gleichzeitig gibt es, trotz der vielen Produkte und Marken, eine gewisse Eintönigkeit. Von mehreren hundert Kartoffel- oder Apfelsorten finden nur gut ein Dutzend den Weg ins Supermarktregal. Die eigentliche Vielfalt traditioneller und regionaler Obst- und Gemüsesorten ist deshalb weitestgehend in Vergessenheit geraten. Hinzu kommt, dass die Früchte im Aussehen und Geschmack immer einheitlicher



## Lernziel

*Kinder erfahren spielerisch die Vielfalt natürlicher Lebensmittel statt der Einfalt industriell hergestellter Markenlebensmittel.*

werden. Weil Verbraucherinnen und Verbraucher sowie der Handel eine gleichbleibende Qualität fordern, weichen natürliche Unterschiede in Größe, Aussehen, Form oder Geschmack dem immer Gleichen.

Natürliche und vielfältige Lebensmittel sind nicht nur für unsere Gesundheit wichtig. Sie sind auch eine wichtige Forderung internationaler Entwicklungspolitik. Denn der Erhalt von Vielfalt, weniger Machtkonzentration bei großen Konzernen und damit eine geringere Abhängigkeit und bessere Arbeits- und Lebensbedingungen von Kleinbäuerinnen und -bauern sind wichtige Maßnahmen im Kampf gegen den Hunger und Ungerechtigkeit.

### Praxis / Idee

Kaufen und Verkaufen in einem klassischen Kaufladen ist ein beliebtes Spiel für Kinder. Das Auswählen und Kassieren oder das Sortieren von Waren bringen viel Spaß. Zwar haben moderne Produkte wie abgepackte Plastik-Käsescheiben oder die Scannerkasse im Kaufladen Einzug gehalten, doch die altmodische Form des Einkaufens mit Verkaufsregal und Bedientheke ist erhalten. Viele Kinder erleben mittlerweile nur noch selten so ein Einkaufen in Bäckereien oder Fleischereien, doch scheint diese Form des kommunikativen Einkaufens für das Spiel viel attraktiver zu sein als ein stiller Gang durch Supermarktregale. Einkaufen ist so nicht nur Konsum von Waren, sondern auch der Spaß am Ausschauen, die Vorfreude auf den Geschmack etc.

Viele Konzerne nutzen auch die Spielzeugkaufläden als Werbeflächen und bieten Markenprodukte als Spielzeugminiatur an. Statt eines ganzen Käselais können die Kinder dann mit abgepackten Plastik-Käsescheiben spielen, die mit einem Markenlogo versehen sind und merken sich so lebenslang Verpackung und Aussehen. Die Idee dahinter: Was sich die Kleinsten einprägen – egal ob Aussehen, Geschmack oder Verpackung – wird sie ein Leben lang beeinflussen.



Markenprodukte in Miniaturformat – Werbung zielt schon auf die Kleinsten ab, um sie für spätere Kaufentscheidungen zu prägen. Kaufmannsläden sind dafür perfekte Werbeflächen.

Um diesen Einfluss der Werbe- und Lebensmittelindustrie zu verringern, kann ein Kaufladen auch nur mit selbst hergestellten Spielzeuglebensmitteln bestückt werden. Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. Die Kinder können dabei selbst aktiv sein und handwerklich begabte Eltern mitgestalten.

Beim Herstellen der Miniatur-Waren kann man Kinder sehr leicht auf die Vielfalt von Lebensmitteln aufmerksam machen. Wie sieht ein Apfel aus? Welche Form hat eine Kartoffel? Welche Farbe hat eine Möhre? Die Kinder werden darauf sehr schnell eine Antwort haben. Wenn man ihnen dann mehrere Sorten mit ganz unterschiedlichem Aussehen zeigt, werden sie sicher überrascht sein, was alles ein Apfel ist, wie krumm Kartoffeln sein können und dass es auch gelbe und violette Möhren gibt.

Ziel ist es, den Kaufladen mit einer Vielfalt an Nachbildungen von möglichst natürlichen Lebensmitteln zu bestücken. Dass dabei auch mal etwas krumm und schief, groß oder klein gerät, ist wichtig, weil das in der Natur eben auch so vorkommt.



# Vielfalt der Nahrung – Ein Kaufladen ohne Marken

Im Internet finden Sie viele Anleitungen, wie Sie aus Wolle, Filz, Stoff, Papier, Holz oder anderen Materialien Lebensmittel für den eigenen Kaufladen basteln können. Zum Beispiel hier:

- Brötchen und Brot aus Salzteig:  
→ <http://basteln.kidsaction.de/clips/laden/laden3.htm>
- Obst und Gemüse nähen oder häkeln:  
→ <https://haekelnfuerdiekinderkueche.wordpress.com/2016/12/27/kaufladen-mit-vielen-anleitungen>
- Essen aus Filz nähen:  
→ <https://www.mamahoch2.de/2013/12/playfood-tutorial-spielessen-aus-filz-naehen.html>
- Kartoffelnetz aus kaputten Strümpfen:  
→ <http://die-bommelfrau.blogspot.com/2012/02/kartoffeln.html>
- Wurst- und Käsescheiben aus alten Putzlappen oder Moosgummi:  
→ <https://www.limmland.com/blog/basteln-fuer-kinder-wurst-basteln>
- Eis am Stiel aus Stoff:  
→ <https://cuchikind.de/diy-tutorial-stoff-eis-am-stie>
- selbstgenähte Teebeutel:  
→ <https://cuchikind.de/tutorial-teebeutel-naehen>
- Milchtütchen zum ausdrucken und basteln:  
→ <http://danamasworld.blogspot.com/2012/07/milchtutchen-tutorial-und-printable.html?m=1>



In der Natur wächst nicht alles gerade: Krummes Gemüse im Kaufmannsladen zeigt den Kindern, dass Lebensmittel vielfältig aussehen können.

- Pizza aus Bastelfilz:  
→ <https://www.wunderwerkstatt.eu/hikashop-menu-for-module-168/produkt/schnittmuster-pizza.html>
- Fische aus alten Jeans:  
→ <https://kopfkonzert.com/diy-kinderkaufladen>
- Bohnen, Linsen und Nudeln selbst in kleinen Tütchen abpacken:  
→ <https://blog.bernina.com/de/2016/12/adventskalender-2016-das-achte-tuerchen>
- Obstkiste selber bauen:  
→ <https://www.lavendelblog.de/2018/08/diy-kaufladen-obstkiste-selber-bauen>
- Kekse aus Filz:  
→ <https://blog.erbsenprinzessin.com/2011/12/kalorienfreies-sonntagssuess>